

KOHLBERGWERK SONNENBERG

HISTORISCHER BERGBAU IN KRIENS

Inhalt

	Zusammenfassung	5
1	Einleitung	7
1.1	Kriens, zwischen Dorf und Stadt	7
1.2	Die industrielle Entwicklung von Kriens	8
1.3	Der Sonnenberg wird vom Tourismus entdeckt	9
2	Historischer Bergbau in Kriens	10
2.1	Eisenindustrie und -bearbeitung im Kriensertal	10
2.2	Eisenbergbau im Kriensertal	12
2.3	Steinbrüche	15
2.4	Lehmabbau im Kriensertal	17
3	Entstehung der Sonnenbergkohle	17
3.1	Qualität der Kohle	20
4	Der Kohlenabbau bis 1881	21
4.1	Beginn des Bergwerkbetriebs am Sonnenberg	21
4.2	Johann Bussmann	23
4.3	Bergbau-Gesellschaft in Littau bei Luzern	27
4.4	Charles Faller und Eduard Bind	30
4.5	Louis Mordant von Nyon VD – Société anonyme des Charbonnages de Lucerne	30
4.6	Sophie Faller-Schmid, Modistin in Luzern	32
4.7	Rentabilität	33
5	Der Kohlenabbau von 1918–1920	34
5.1	Firma Gustav Weinmann	34
5.2	Konzessionsfragen	35
5.3	Installationen, Abbau und Transport der Kohle	37
5.4	Produktion	40
5.5	Soziale Verhältnisse	40
5.6	Folgen des Abbaus	40
6	Der Kohlenabbau von 1941–1946	41
6.1	Bergbauunternehmung im 2. Weltkrieg	41
6.2	Konzession	41
6.3	Bergwerksteil Sonnenberg-Littau	42

6.4	Bergwerksteil Sonnenberg-Renggloch	43
6.5	Installationen und Abbaumethoden	44
6.6	Stollenpläne	47
6.7	Produktion und Verwendung der Kohle	49
6.8	Soziale Verhältnisse	52
6.9	Unglücksfälle und Arbeiterschutzmassnahmen	53
6.10	Erweiterungsprojekte am Sonnenberg sowie am Blattenberg	54
6.11	Einstellung des Betriebs	55
6.12	Durch den Abbau entstandene Landschaften	55
7	Das Bergwerk heute	56
8	Ausblick in die Zukunft	58
9	Quellenangabe	59
9.1	Unpublizierte Quellen	59
9.2	Bibliografie	59
	Zeitungsartikel	60
	Mündliche Quellen	61
	Textanmerkungen	61